

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 71 (1996)

Heft: 5

Artikel: Battle Griffin 1996

Autor: Coulot, Fabian

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714947>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

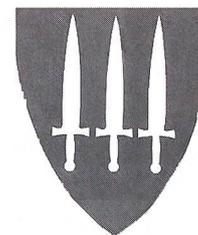
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BATTLE GRIFFIN 1996

Von Fabian Coulot, Basel



Staatskrise im arktischen Norden, entfacht durch Konflikte der natürlichen Fischrechte und Ölgebiete zweier benachbarter Nationen, aktiviert den Einsatz von 15000 Soldaten der Land-, Luft- und See-streitkräfte von 8 Nationen der NATO.

So könnte eine reale Pressemitteilung lauten, wenn es sich nicht um ein NATO-Manöver im Norden Norwegens handeln würde. Der Einladung des **COMMON HQ** (HQ Defence Command North Norway) folgend, reiste der Schreibende für den «SCHWEIZER SOLDAT» vom 1. bis 8. März 1996 nach Nordnorwegen, wo er beim APIC (Allied Press Information Center) in Harstad akkreditiert wurde.

Schwerpunkte bei BATTLE GRIFFIN 96 waren die schnellen Verschiebungen der **NCF** (NATO Composite Force), der **II MEF FWD** (II United States Marine Expeditionary Force Forward), der **UK/NL LF** (Britisch-Niederländische Landungstruppen), der **NALMAGTF** (Norway Air Landed Marine/Air/Ground Task Force) sowie der nationalen Brigaden unter arktischen Verhältnissen.

BATTLE GRIFFIN 96 wurde in vier Phasen durchgeführt und dauerte vom 12. Februar bis 22. März 1996 im Ofoten-Gebiet, der Grenzregion der Communen (Kantone) **NORDLAND** und **TROMS** in Nordnorwegen. Die im Manöver teilnehmenden Truppenteile aller drei Streitkräfte stammen aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Grossbritannien, den Niederlanden, Amerika und Norwegen sowie eine Helikopter-Gruppe aus Frankreich. Der Planungsstab von BATTLE GRIFFIN 96 setzt sich wie folgt zusammen:

OSE = CINCNORTHWEST (Air Chief Marshal Sir Richard Johns)

OCE = COMNORTH (Vice Admiral Bjornar Kibsgard)

OCE = COMJTFNOR (Lieutenant General Per Bothun)

Die soeben geschriebenen Abkürzungen sind offizielle NATO-Abkürzungen, da sie in ihrer ausgeschriebenen Länge viel zu viel Platz und Zeit für das Schreiben benötigen.

OSE = Officer Scheduling the Exercise = Chef Planung

OCE = Coordinating Exercise Conductor = Chef Durchführung

CINCNORTHWEST = Commander-in-Chief Allied Forces Northwestern Europe

COMNORTH = Commander Allied Forces North Europe

COMJTFNOR = Commander Joint Task Force North Norway

Als Schweizer Repräsentant der **EUROPEAN MILITARY PRESS ASSOCIATION (EMPA)** kann der «SCHWEIZER SOLDAT», resp der Schreibende nicht am gesamten Manöver (Dauer: knapp 6 Wochen) teilnehmen, da bei nur 4 Wochen Ferien im Jahr, dem Selbstorganisieren, Planen und Durchführen der Transporte sowie Unterkunftsmöglichkeiten auf eigene Kosten nicht im Verhältnis stehen. Während meines Besuches in der Phase 2 ging es hauptsächlich um den Schutz der norwegischen Fjorde und das Freihalten der Seewege. Der Schwerpunkt wird bei dieser Reportage also nicht wie sonst üblich bei «Action»-Situationen des FTX (Field Training Exercise) liegen, sondern die Hintergründe der Vorbereitungsphasen.

In diesen Vorbereitungsphasen läuft alles noch etwas gemütlicher, weder Hektik noch Stress sind im APIC (Allied Press Information Center) zu spüren. Die APIC NEWS-Fotografen und die akkreditierten Fotografen sitzen stundenweise im Presseraum bei Kaffee, Eiswasser und Waffeln in der Hoffnung, der

Chief Escort APIC bringt neue Informationen ans Tageslicht. Ist dann endlich im 2. Stunden entfernten Manövergebiet etwas los, steht sicher kein Fahrzeug zur sofortigen Verfügung bereit. Hat man dann ein Fahrzeug und ist am Ort des Geschehens eingetroffen, ist sicher eine Feuerpause befohlen. **However, please wait.**

NATO Composite Force (NCF)

Die NCF ist eine multinationale Truppe, welche 1989 formiert wurde, um speziell für die Nordflanke der NATO in einer Krisensituation sofort eingesetzt zu werden. Die NCF hat weder ein Hauptquartier noch Unterstützungsteile, die NCF ist direkt der norwegischen 6. Division unterstellt, bei welcher auch die schweren Waffen der NCF eingelagert sind. Diese Truppe ist relativ klein, sie besteht aus einem amerikanischen Feldartilleriebataillon, einem deutschen Gebirgsartilleriebataillon (Geb Art Batt 225) sowie den zwei mobilen norwegischen Helikopter-Schwadronen 755 und 756. Die NCF ist eigentlich mehr ein

NATO-Truppenteil, um die alliierte Solidarität im Norden Norwegens zu präsentieren.

Das Hauptquartier der norwegischen 6. Division befindet sich in Bardufoss, und ihr Einsatzgebiet liegt vorwiegend im (Kanton) Troms.

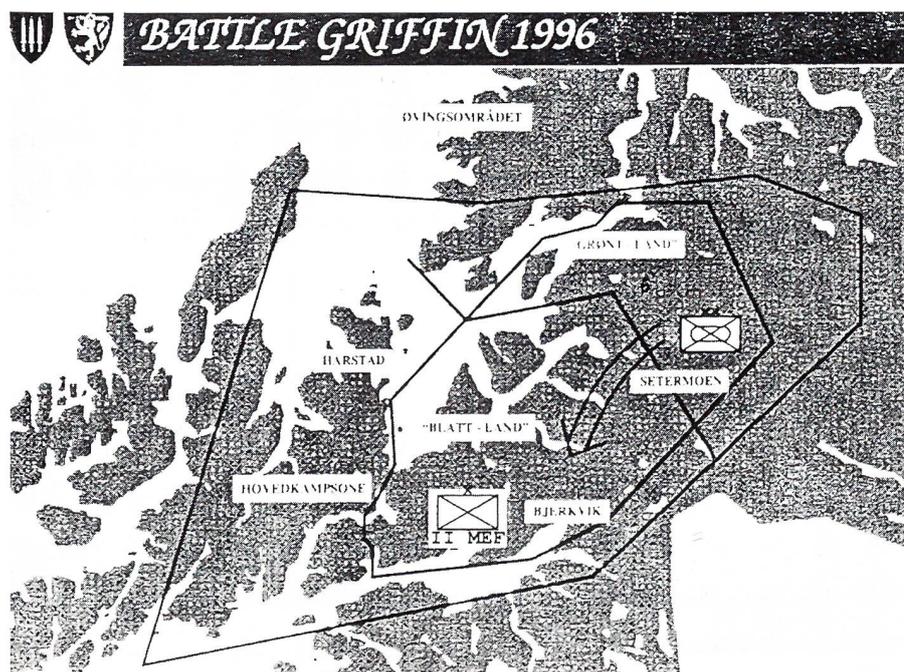


II Marine Expeditionary Force Forward

Das II Marine Expeditionary Corps (II MEF FW) vom **US MARINE CORPS** ist ein Truppenbestandteil des **AFNORTHWEST** (Allied Force North West Europe), welche die Möglichkeit hat, innerhalb von 45 Tagen 55000 Soldaten von Amerika nach Europa zu transportieren. Eine Marine-Brigade vom II MEF hat den Auftrag, als erstes in einer Krisensituation sich mit Luftlandetruppen nach Nordnorwegen zu verschieben. Diese amerikanische Luftlandetruppe **NALMEB** (Norway Air Landed Marine Expeditionary Brigade) besteht aus einem Infanterieregiment von 5000 Soldaten, mit den amerikanischen Unterstützungskräften (Helikoptertransporte und logistische Elemente) beläuft sich die Truppenstärke auf 13000 US Marines. Als sich diese Brigade noch auf dem

Wasserweg nach Norwegen verschoben hatte, benötigte man 20 Tage, nun mit dem **NALMEB** (Norway Air Landed Marine Expeditionary Brigade) braucht man auf dem Luftweg noch 4 bis 6 Tage. Das norwegische

Unterstützungsbataillon **Norwegian Host Nation Support for NALMEB** mit 840 Soldaten hat den Auftrag, die amerikanischen



Marines mit ihrem Material innerhalb Nord-norwegens zu verschieben.



United States Marine Corps

Marine Air Group 49

Von den 55 000 US-Marine-Corps-Reservisten in den Vereinigten Staaten von Amerika leisten 600 Marine-Corps-Reservisten ihren Dienst im Hauptquartier der Marine Aircraft Group 49 (MAG-49) des vierten Marine Luft Corps in Willow Grove im Staate Pennsylvania. Die Reservisten kommen aus Pennsylvania, New Jersey, New York und Maryland. Die Naval Air Station (NAS) in Willow Grove hat einen Bestand von 200 aktiven Soldaten des US Marine Corps und hat mit seinem Marine-Luft-Reserve-Programm die älteste Militäraktivität in Pennsylvania.

Das grösstenteils aus Reservisten bestehende MAG-49 trainiert ein Wochenende in jedem Monat und leistet einen aktiven Dienst im Sommer von zwei Wochen auf einer Marine-Corps-Basis. Die Transport Helikopter Schwadron 772 (HMH-772 = Heavy Marine Helicopter Squadron) ist dem MAG-49 unterstellt und leistet nicht nur bei BATTLE GRIFFIN 96 seinen Dienst, sondern wurde anlässlich Dessert Storm für die Befreiung Kuwaits aktiv eingesetzt.

Der Super Stallion Helicopter (CH-53E) ist das wichtigste Arbeitsgerät der HMH-772. Der CH-53E von den Sikorsky Werken kann 16 Tonnen Material am Seil befördern oder 12 000 Kilogramm im Innern transportieren. Diese Transporthelikopter werden auch für Rettungsflüge benutzt, so zB im Januar 1990 für die Evakuierung von Personen in der amerikanischen Botschaft in Mogadishu oder im Juni 1995 waren es auch die CH-53E Super Stallion Helicopter, welche in Bosnien den Air Force Captain Scott O'Grady retteten.

Besuch auf der HNOMS KARMØY

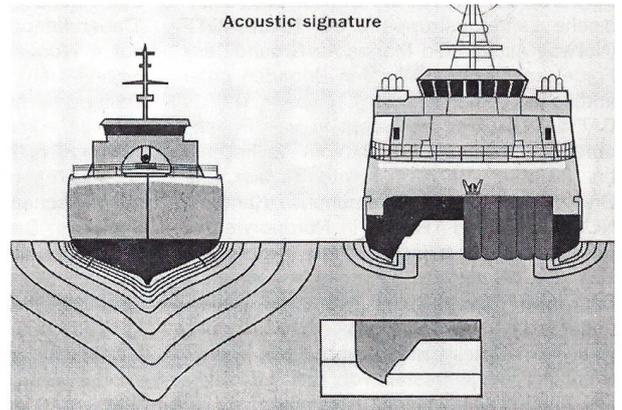
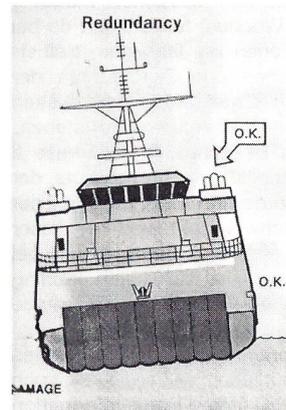
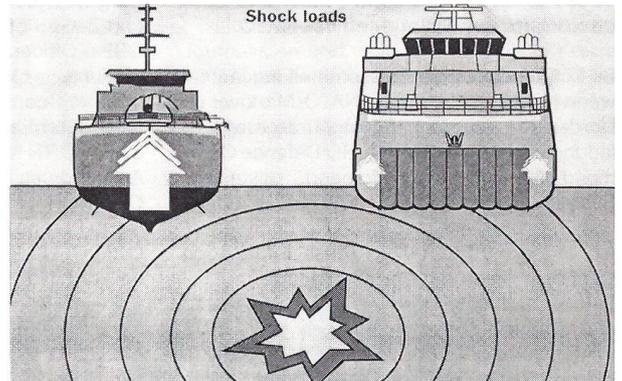
Her Norwegian Majesty Ship KARMØY ist ein Minensuchboot der OKSØY-Klasse. Mit der Nummer M341 ist es das zweite Schiff dieser Klasse und ist erst seit einem Jahr im Dienst

der königlichen norwegischen Marine und nahm zum erstenmal an einem NATO-Manöver teil.

Ein Zodiac-Motorboot holte mich am Ufer des Fjordes ab und brachte mich an Bord der HNOMS KARMØY, wo ich von Lieutenant Commander Knut E. Dyngeland und Lieutenant Bjoern-Erik Marthinsen begrüsst und willkommen geheissen wurde. Nach einem Kurzbriefing in der Offiziersmesse wurde zuerst zum Mittagessen eingeladen, von Roostbeef bis zum Lachs fehlte nichts. Danach stand mir Lieutenant Marthinsen zu meiner persönlichen Verfügung für den Rundgang im

Aufbau und System der OKSØY-Klasse

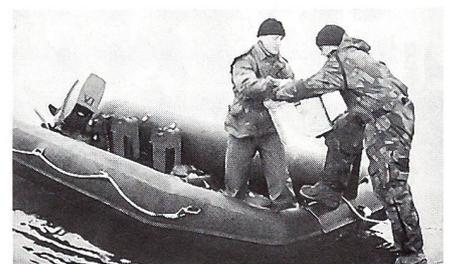
Die im Schiffsbau weltweit führende Firma Kvaerner Mandal bekam von der königlichen norwegischen Marine den Auftrag, neun neue Minensuchboote (MCMV = Mine Counter Measure Vessels) der OKSØY-Klasse zu bauen, welche mit dem SES (Surface Effect Ship) ausgerüstet ist. Die Minensuchboote der OKSØY-Klasse sind eine Mischung zwischen einem Katamaran und einem Luftkissenboot. 0,05 bar Luft wird in das Kissen gepumpt und erhöht das Boot um 2,15 m. Somit wird das akustische Signal im Wasser verklei-



Schiff. Von der Küche, über die 6er-Schlafzimmer der Mannschaften, dem Motorenraum, der Waschküche (2 Waschmaschinen und Bügeleisen), den Kommandorräumen sowie der Brücke sah ich alles und mir wurde auch alles erklärt. Die 37 Mann und eine Frau starke Besatzung können sich glücklich schätzen, einen so grossen sauberen Arbeitsraum und zweiteiligen Wohnraum zu haben.



Der Kommandant der Alliiertenseestreitkräfte von Nordnorwegen Kontreadmiral Ove Sten Olsen wird von Løytnant (Oberleutnant) Sjur Saetre vom Manöverradio Radio Rein interviewt.



Løytnant (Obit) Brynar Johansen und L/Matr (Kpl) Torbjørn Lussand beim Beladen eines Zodiac-Motorbootes.



An Bord des HNOMS KARMØY, einem Minensuchboot der OKSØY Klasse.

ner, und die Chance steigt, dass das Sonar im Minensuchboot die Mine zuerst entdeckt und nicht umgekehrt.

Radio Rein

Das manövereigene Radio Rein (Rein = Rentier) sendete täglich von 0905 h bis 1100 h und von 1500 h bis 1600 h sowie von 1800 h



Von links und rechts: Løytnant (Oblt) Sjur Saetre, Norwegische Armee; Lance Corporal (Gfr) Laura Pingree, United States Marine Corps; Major Sotian Ssteng (Chef), norwegische Armee.

bis 2000 h aus dem Studio des Lokalsenders Radio One in Harstad. Radio Rein bringt täglich Musik, internationale Nachrichten sowie Interviews und sonstige Neuigkeiten über BATTLE GRIFFIN 96.

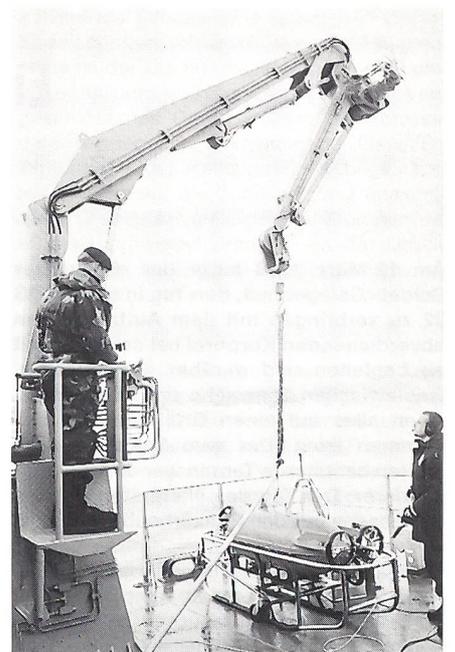
Besonderes Erlebnis auf einem U-Boot

Ich bekam die Möglichkeit, ein norwegisches Unterseeboot der Kobben-Klasse zu besichtigen, mit dem Baujahr 1964, einer Länge von

14,7 Meter und einer Besatzung von 22 Mann war mir schon etwas mulmig, die lange Röhre ins Herz des U-Bootes KUNNA zu steigen. Nach der Begrüssung des Kommandanten Lieutenant Commander Svendsen führte mich der Operationsoffizier Lieutenant Hans-Peter Baade durchs Innere des U-Bootes. Als wir uns zwischen Küchennische und Essraum durchquetschten, sitzt dort ein nicht zum U-Boot gehörender Lieutenant Commander. Als wir uns sahen, merkten wohl beide, dass die Welt doch ein Dorf ist. In der Person des Lieutenant Commanders erkannte ich Lt Cmdr Steinar Holm, ein Instruktionsoffizier für den UNO-Militärbeobachterkurs in der Schweiz. Wir waren beide beim SUNMOC 95 (Swiss United Nation Military Observer Course) in Winterthur tätig. Er als Instruktor, ich als offizieller Kursfotograf.



Die Crew eines CH-53E-Helikopters. Lt Col (Oberstlt) Gardner, Major Mancini, Staff Sergeant (Fw) Lancaster und Sergeant (Wm) Conley.



An Bord des HNOMS KARMØY

Nachdem ich eine Woche Gast in Norwegen und speziell dem COMMON HQ (Headquarters Command Defence North Norway) war, möchte ich meinen Dank an Lt Col John E. Lien sowie Lt Col Mikjell Helleland und allen anderen APIC-Mitarbeitern für die Unterstützung danken. Der Dank gilt auch für meine Gratisunterkunft in einem Offiziershaus in Harstad. ☒

ALU-DREISEITENKIPPER



Rufen Sie uns an!

RAMPF

Carrosserie- und Fahrzeugbau

FABA AG

Tel. 071-763 90 30
CH-9463 Oberriet Fax 071-763 90 31

Vertretung für die Zentralschweiz: Schlumpf + Denzler AG, Fahrzeugbau, CH-6300 Zug Fax 041-760 32 00

Damit Sie Ihr Ziel nicht aus den Augen verlieren



Internationales Waffen-Magazin

Fachzeitschrift für Kenner, Schützen, Sammler

TEST-ANGEBOT Von diesem Angebot möchte ich profitieren. Senden Sie mir das Schnupper-Abo (3 Ausgaben) zum Vorzugspreis von Fr. 15.-

Coupon einsenden an: Internationales Waffen-Magazin Morgartenstrasse 6-10, Postfach 9230, CH-8036 Zürich

Name: _____
 Vorname: _____
 Strasse/Nr.: _____
 PLZ/Ort: _____
 Unterschrift: _____
 (Preis Stand 1/96. Preisänderungen vorbehalten.)



108